



Riester-Rente immer beliebter dank geliehener Geschenke

von Bernd Vetter
und Andreas Müller-Alwart

Es zahlt sich aus, rechtzeitig über die Möglichkeit eines lebenslangen "Extra-Gehaltes" im Alter nachzudenken. "Nur wer zusätzlich vorsorgt, kann als Rentner seinen bisherigen Lebensstandard halten", sagt Winfried Spies, Vorstandsvorsitzender von CosmosDirekt, nach eigenen Angaben Deutschland größter Direktversicherer. "Die Riester-Rente ist ein besonders attraktives Angebot, da der Staat sie mit Zuschüssen und steuerlichen Vorteilen unterstützt." Das Rentenmodell - benannt nach seinem Erfinder,

dem ehemaligen Sozialminister Walter Riester, - wurde ins Leben gerufen, um die Versorgungslücke zu schließen, die durch sinkende staatliche Renten entsteht. Mittlerweile haben sich bereits über 6 Mio. Menschen für die Riester-Rente als einen finanziellen Baustein ihres zukünftigen Ruhestandes entschieden.

"Wer in diesem Jahr einen Riester-Vertrag abschließt, erhält für 2006 noch die volle staatliche Förderung". Derzeit fördert der Staat die Riester-Rente mit einer Zulage von maximal 114 Euro. Pro Kind gibt es zusätzlich bis zu 138 Euro. Ab 2008 werden die Zulagen noch einmal erhöht: Dann beträgt die Grundzulage maximal 154 Euro und die Kinderzulage steigt auf 185 Euro pro Kind. Die Beiträge, die einschließlich der staatlichen Zulagen erforderlich sind, um die Maximalförderung zu bekommen, liegen aktuell bei 3% des Bruttogehaltes (ab 2008: 4%). Aber: "Nur wer den notwendigen Eigenbetrag leistet, sichert sich die vollen staatlichen Zulagen."

Alles Super, endlich haben es die Verbraucher begriffen, oder?

"Riester-Förderung, Riester-Zulagen, Riester mit Geschenken des Staates - das müsst Ihr mitnehmen, Leute" - so prasselt es auf den Bürger ein. Banken, Versicherungen, Politiker, Zeitungsredakteure, Fernsehexperten usw. stoßen in ein und dasselbe Horn. Schon dieser Gleichklang sollte als warnende Sirene begriffen werden. Aber was bleibt dem "armen Bürger" übrig? Er muss endlich dieses Super-Allheilmittel haben. Riester muss man abschließen, dann kann ja nichts mehr passieren, dann ist endlich der Altersabend gesichert. Aber stimmen die gleichförmigen Botschaften überhaupt?



**Das zu überprüfen ist eigentlich ganz einfach.
Denn als Faustregel bei einer privaten
Rentenversicherung gilt:**

Für je 10.000,00 Euro Guthaben im Anspartopf einer Riesterrente wird ab einem Renteneintrittsalter von 60 Jahren (nicht 67!), monatlich eine Rente zwischen 35,00 und 42,00 Euro, je nach Gesellschaft, lebenslang gezahlt. Die Unterschiede bei den verschiedenen Angeboten von Riester-Policen sind zwar da, aber sie sind nicht so groß wie bei den anderen Produkten der Versicherungsgesellschaften.

Das heißt, um eine garantierte Zusatzrente von etwa 400 Euro zu erhalten, muss dieser Topf bei Rentenbeginn mit ca. 100.000,00 Euro gefüllt sein, wenn man einmal von einem Wert von 40 Euro Monatsrente pro 10.000 Euro Sparbetrag ausgeht. Dabei ist es einerlei, wie viel Eigenkapital, Zuschüsse bzw. Zinsen hierbei eingerechnet werden.

Viel wichtiger ist stattdessen der Inflationseffekt: 400 Euro ausgerechnete monatliche Rente haben bei einem Rentenbeginn in ca. 30 Jahren Ansparzeit nur noch eine Kaufkraft von etwa 35% des heutigen Wertes: Ganze 140 Euro Kaufkraft hat dann diese Riesterrente noch und ist damit weit entfernt von einem "Extra-Gehalt"!

Lassen Sie sich also von Zulagen, Geschenken vom Staat (die Ihnen sowieso durch die Steuerhintertür wieder abgenommen werden), tollen Prozentparametern nicht blenden. Sie brauchen einfach je nach Höhe der gewünschten Monatsrente ein gewisses Kapital. Es kommt noch hinzu, dass die Werbung rund um Riester immer die Zulagen als staatliche Geschenke in den Vordergrund stellt. Richtig ist aber, dass diese Geschenke geliehen sind. Wer beispielsweise seinen Ruhestand doch im Ausland verbringen möchte, verhält sich aus heutiger Sicht "riester-zulagen-schädlich" und muss die Zulagen dann zurückzahlen.

Das ist besonders paradox, wenn mit Bildmotiven geworben wird, bei denen sich Rentner im Süden sonnen und dabei gleichzeitig die Riesterzulagen beworben werden, die ausgewanderte Rentner eben gerade nicht erhalten werden.

Und da heißt es einfach sparen und durchhal-

Clever vorsorgen. Rente genießen!

Riester-Rente: bis zu € 114,- vom Staat geschenkt*

Wirklich geschenkt oder nur geliehen?

ten. Möglichst alle Jahre den Kontostand überprüfen und hoffen, dass das Kapital sich so vermehrt, wie es Ihnen versprochen wurde.